

Projekt des Cabildos im Naturpark Teno

Eliminierung exotischer Pflanzen



Punta de Teno ist eine der Zonen, in denen exotische Pflanzen eliminiert werden sollen

die Azoren das beste Beispiel dafür. Dort wuchert der Korbblütler bereits extrem. Auch auf Teneriffa sind bereits Gebiete wie Teno Alto, Masca, El Palmar, Erjos, Monte del Agua und die Ebene am Punta de Teno betroffen. Für die Forstverwaltungen ist das Entfernen dieser Pflanzen sehr aufwendig und kompliziert, da die Pflan-

zen zunächst sehr sorgfältig ausgegraben werden müssen. Dabei dürfen weder Wurzelreste noch Samen in und auf der Erde zurückbleiben. Alle entfernten Pflanzenteile müssen anschließend verbrannt werden. Außerdem müssen die Gebiete stetig nachkontrolliert werden, um einen Erfolg zu sichern. ■



Auch in Masca wird das Cabildo von Teneriffa dieses Projekt durchführen

Das Cabildo von Teneriffa wird in den kommenden zwölf Monaten gegen die Ausbreitung von nicht endemischen Pflanzen im Naturpark Teno vorgehen.

Für dieses Projekt stehen rund 85.000 Euro zur Verfügung. Im Rahmen des Projek-

tes soll die Eliminierung oder zumindest Eindämmung verschiedener exotischer Pflanzen realisiert werden. Die Naturschutzbehörde möchte vor allem die Ausbreitung des roten Lampenputzergrases (*pennisetum setaceum*) aus Nordafrika, des mexika-

nischen Kaktus (*Otunia* sp), des Korbblütlers (*Ageratina Adenophora*) und des kleinblütigen Stechginsters (*ulex parviflorus*) verhindern.

Dringend notwendig sind die Maßnahme deshalb, weil die exotischen (nicht endemischen) Pflanzen in direkter

Konkurrenz zu den endemischen Pflanzen des einmaligen Ökosystems im Naturpark Teno stehen. Die natürlichen Mittel der hiesigen Pflanzen reichen nicht aus, um gegen die Exoten anzukommen. Nach Informationen der Naturschutzbehörde sind

BAUMMARKT - DEKORATION - GARTEN



Espíritu Constructivo

Wir sind hier

